

Weiß, Rot und Schwarz: Die Dormero-typischen Farben finden sich auch in den stylischen Zimmern des Tagungshotels im fränkischen Roth wieder. Abgesehen davon, dass auch das Personal bis hinauf zum Management rote Turnschuhe trägt, übrigens nicht nur in Roth.

Fotos: Kaldewei

Kontrastprogramm:

Schwarz — Weiß — Rot: Signalfarben für das CI

Vor den Toren Nürnbergs in dem 25 000-Einwohner-Städtchen Roth hat Marcus Maximilian Wöhl, Gründer der Dormero- Hotelkette, das traditionsreiche „Modehaus Wöhl“ seiner Großeltern in ein 4-Sterne-Superior-Haus umgebaut. Seitdem gibt die Farbe Rot wie in allen Häusern der Hotelgruppe auch im neuen Dormero Hotel den Ton an: Nirgendwo passt das so gut wie in dem fränkischen Städtchen.

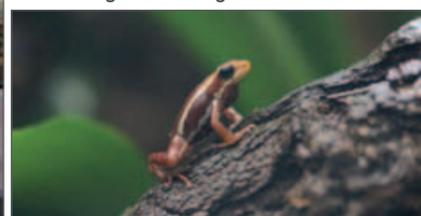
In den 68 Zimmern geht die sinnlichste aller Farben mit Schwarz und Weiß ein extravagantes Spiel der Kontraste ein. So setzen auch in den Badezimmern die eleganten Waschtische und extraflachen Duschflächen einen Kontrapunkt in Alpinweiß zu roten Wänden und schwarzen Fliesen. Eine stilvolle Kombination, die den designstarken Charakter des neuen Hotels betont. Mit dem vierstöckigen Gebäude, das heute das

Hotel beherbergt, verbindet die Familie Wöhl Erinnerungen: Ab 1949 führten Berta und Rudolf Wöhl dort das „Modehaus Wöhl“, das sich deutschlandweit einen Namen machte. Als das Modehaus nach fast 70 Jahren 2017 schließen musste, fiel die Entscheidung, diesen ganz besonderen Standort mit einem Hotelbetrieb neu zu beleben.

Allerdings erschien die Idee, das insolvente Wöhl-Haus, in dem vormals Blusen und Jacken über den Verkaufstresen gingen, zu einem modernen Vier-Sterne-Superior-Hotel der Dormero-Kette mit inzwischen mehr als 30 Häusern umzubauen, vielen Insidern eher als verwegen. Denn das Städtchen Roth gilt nicht unbedingt als blühende Einkaufsmetropole. Doch Hans Rudolf Wöhl fühlte sich in der Pflicht, als das Modehaus seinem Ende entgegen ging: Hier hatten seine Eltern nach dem Krieg ihr Geschäft wieder aufgebaut, hier wurde sein Name bis zur Schließung des Modehauses im März 2017 großgeschrieben.

Es folgten umfangreiche Umbauarbeiten: Wo früher Rolltreppen die vier Stockwerke verbanden, entstand ein Lichthof mit Oberverglasung. Die charakteristische Rundtür im Eingangsbereich des Modehauses wurde

Die (ungiftigen) Pfeilgiftfrösche, die das Terrarium in der Lobby bevölkern, sehen das mit der Coporate Identity des Hotelmanagements nicht so eng. Man sagt, einer von ihnen sei sogar auch knallgelb ...



Fotos: Dormero, Hotel Roth

zum Lobbyeingang. 68 Zimmer, ein Restaurant, eine Bar, fünf Veranstaltungsräume sowie ein großzügiger Wellness- und Fitnessbereich entstanden. Im März 2019 eröffnete das Tagungshotel am nördlichen Rand des Fränkischen Seenlandes.

Der besondere Charme: ein Dreiklang aus Weiß, Rot und Schwarz

Die Dormero-Hotelgruppe setzt auf ein junges und frisches Konzept mit „moderner Technologie, klaren Designs und raffinierten Details“. Dabei sticht die Signalfarbe Rot, die zum Unternehmensdesign gehört, besonders hervor, so auch im neuesten Haus in Roth: von der Inneneinrichtung über die hoteleigenen Haustiere, drei (ungiftige) rote Pfeilgiftfrösche, die ein Terrarium in der Lobby bewohnen, bis zu den roten Turnschuhen der Mitarbeiter. In Kombination mit Weiß und Schwarz entsteht in der Raumgestaltung der besondere Charme des Hauses.

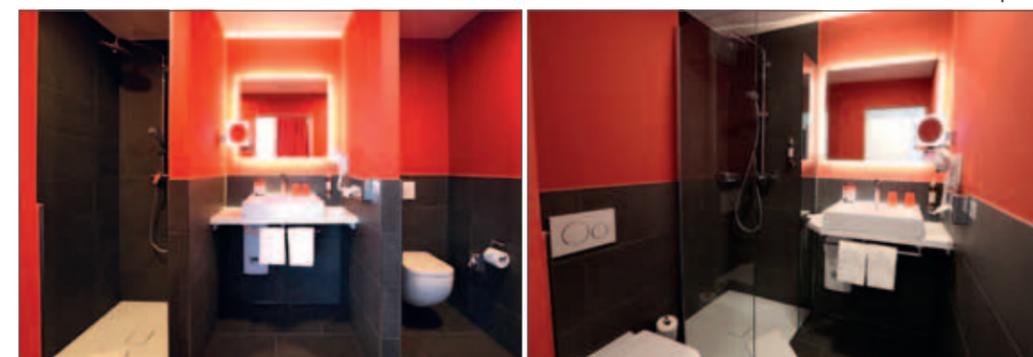
Auch die Badezimmer leben von den Kontrasten

Die Badezimmer: Ästhetik und Komfort auf höchstem Niveau

Der Hausfarben. Den Sockel bilden anthrazitfarbene, großformatige Fliesen, darüber rot verputzte Wandflächen. Den weißen Lichtblick bildet die sanitäre Einrichtung: Weiße WC-Keramik mit weißen Drückergarnituren, alpinweiß emaillierte Aufsatzwaschtische auf einer weißen Konsole. Die ebenfalls weißen Duschflächen ergänzen das Kontrastkonzept. Diese klare Farbstruktur trägt dazu bei, dass die Gäste sich in den Bädern trotz der geringen Raumgröße nicht eingengt fühlen.

Der für die Bäder zur Verfügung stehende Platz machte die Modellwahl der Waschbecken nicht gerade leicht. Eine Problemlösung waren die Aufsatzwaschtische der Serie „Cono“ (von Kaldewei). Dank der großen Auswahl an Abmessungen konnten die Waschtische so ausgewählt werden, dass sie den vorhandenen Platz bestmöglich nutzen, ohne die in Hotelbädern so sehr wichtigen Ablageflächen allzu sehr zu beschneiden.

In allen 68 Zimmern des Dormero Hotels Roth geht die sinnlichste aller Farben mit Schwarz und Weiß ein extravagantes Spiel der Kontraste ein. In den Badezimmern treffen rote Wände und schwarze Fliesen auf die Waschtische und Duschflächen aus Stahl-Email in Alpinweiß.



Die außergewöhnliche Gestaltung mit den Signalfarben Schwarz, Weiß, Rot des Dormero-Hotels im fränkischen Roth (<https://www.dormero.de/hotel-roth/>) sorgt für Aufsehen. Ausgestattet wurden die Gästebäder mit Waschbecken und Duschflächen in Weiß von der Kaldewei GmbH (Beckumer Straße 33-35, 59229 Ahlen, www.kaldewei.com): Waschtische Cono, Duschflächen Conoflat.

Zur vollständigen Ausgabe 5.2019 als PDF zum Blättern